

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

21.01.1997

<http://idw-online.de/de/news3895>

keine Art(en) angegeben
Gesellschaft, Psychologie
überregional

Jenaer Psychologen geben neue Zeitschrift heraus

"soziale wirklichkeit" Jenaer Psychologen geben neue Zeitschrift heraus

Eine neue wissenschaftliche Zeitschrift meldet sich aus Jena zu Wort - die "soziale wirklichkeit". Die "jenaer blaetter fuer sozialpsychologie und angrenzende wissenschaften" - so der Untertitel - werden von Thomas Fahrig und Friedrich Funke vom Institut fuer Psychologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena herausgegeben. Die "soziale wirklichkeit" versteht sich als eine sozialwissenschaftliche, von Haus aus sozialpsychologische Fachzeitschrift, die die Grenzen ihrer Disziplin in zwei Richtungen uebertreten will. Zum einen geht es ihr um die Etablierung interdisziplinärer Diskurse zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Konzeptionelles Ziel der Arbeit der Redaktion und des internationalen Beirates ist es dabei ausdruecklich nicht, die jeweiligen disziplinären Denkweisen zu vermischen und damit in Beliebigkeit zu verfallen. Vielmehr geht es ihr darum, thematische Schwerpunkte disziplinuebergreifend zu diskutieren. Es soll die Moeglichkeit eroeffnet werden, dass die Fachwissenschaften sich gegenseitig befruchten und so ihre jeweils besondere analytische Kraft im Wissenschaftsstreit potenzieren. Zum anderen will die "soziale wirklichkeit" Raum geben fuer das Unsagbare, fuer Ideen und Gedanken, gegen die sich die Ausdrucksform Artikel sperrt. Anders gesagt, sollen neben harten und qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Artikeln auch kuenstlerische Stilformen in die Themenschwerpunkte der einzelnen Hefte integriert werden: Essays, Poesie oder etwa Comics. Dass fuer diese Kommunikationsformen der thematische Bezug zum wissenschaftlichen Erkenntnisinteresse gefordert wird, ist Teil der Redaktionsphilosophie. Die "soziale wirklichkeit" erscheint mit vier Heften pro Jahr, die jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkten gewidmet sind. Geplant sind beispielsweise Hefte zur Virtuellen Realitaet, zum Antisemitismus, zu psychologischen Zeitphaenomenen und zur Ethik in der Sozialwissenschaften. Neben diesen zentralen Themen werden regelmaessig Rezensionen zu aktuellen sozialwissenschaftlichen Publikationen veroeffentlicht, neue Forschungsprojekte vorgestellt sowie Tagungen und Kongresse angekuendigt. Hinweis fuer die Medien

Vor wenigen Tagen ist das erste Heft der sozialpsychologischen Zeitschrift "soziale wirklichkeit" erschienen. Aus diesem Anlass laden die Herausgeber Thomas Fahrig und Friedrich Funke die Vertreterinnen und Vertreter der Medien zu einem Empfang ein. Er findet statt am Donnerstag, 23. Januar 1997, um 15.00 Uhr im Institut fuer Psychologie, Am Steiger 3, Haus 1, Raum 9 (Erdgeschoss).

Die Herausgeber praesentieren das erste Heft und stehen fuer Fragen/Interviews zur Verfuegung.